

# Mission Control und der Weg zurück

Ich spielte eine Zeit lang mit dem „*Bastard System Manager From Hell*“ herum, legte aber auch den schlafen. Ende '92 ging ich für ein Jahr nach London, um mein Glück zu suchen und zu sehen, ob die Straßen dort mit Gold gepflastert waren. Waren sie nicht, aber es war eine großartige Zeit für die IT, und ich landete bei einer kleinen Ölgesellschaft. Wenn ich heute an „Mission Control“ denke, denke ich immer an den Operations-Raum im zweiten Stock von *Enterprise Oil* mit Blick auf das Sherlock-Holmes-Pub in der Northumberland Street. Ich zimmerte dort ein paar Episoden zusammen und postete sie auf einem extrem umständlichen Weg, weil die Firma damals keine Internetverbindung hatte.

Im Grunde musste ich mich in einen Keller des *University College London* schleichen (zwischen dem Ende der Laborzeit und der Schließung des Gebäudes), den Artikel schreiben, ihn an einen neuseeländischen Benutzernamen schicken und ihn dann über eine extrem verzögerte Telnet-Verbindung zu einem VMS-Rechner, auf dem NEWS lief, ins Usenet posten. Von wegen Antwortzeiten... Ich erinnere mich noch an die berauschte Freude, als die Ölgesellschaft endlich eine Dial-up-Verbindung zur echten Welt bekam. Gute Zeiten...

Während meiner Zeit in Großbritannien bekam ich vielleicht eine Mail pro Woche von jemandem, der die Geschichten gerade zum ersten Mal gelesen hatte. Ich kehrte nach Hause zurück, nahm einen Job als Analyst Programmierer an, verabschiedete mich vom Serverraum und dachte, das wäre ein passendes Ende für den BOFH.

Das war zumindest der Plan. Dann trat Maxwell Cooter mit einem hinterlistigen Plan auf den Plan...

---

Revision #1

Created 2026-05-05 14:35:47 UTC by Oliver Schoenemann

Updated 2026-05-05 14:35:59 UTC by Oliver Schoenemann